

Branchenreport 2021 Werkzeugmaschinenbau

WZ-Code 28.4

 Finanzgruppe
Branchendienst



1 Branche in Kürze

Die globale Corona-Krise hat die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie im Jahr 2020 besonders stark getroffen. Unterbrochene und gestörte Lieferketten, temporäre Lockdowns in der Produktion und eine verringerte nationale und internationale Nachfrage sorgten dafür, dass Produktionsvolumen und Umsatz erheblich schrumpften.

Unabhängig davon zählt der Werkzeugmaschinenbau mit seinen rund 70.000 Beschäftigten zu den bedeutendsten Fachzweigen im deutschen Maschinenbau. Innerhalb der Wertschöpfungskette der Industrieproduktion ist er das Herzstück der deutschen Metallbearbeitung mit so wichtigen Abnehmerindustrien wie dem Automobilbau und dem Maschinenbau selbst.

Auch international sind Werkzeugmaschinen aus Deutschland sehr gefragt, obwohl auch das Exportvolumen im Corona-Jahr 2020 stark rückläufig war – allerdings bei annähernd stabiler Exportquote. So betrug der weltweite Produktionsanteil des deutschen Werkzeugmaschinenbaus (spanend und umformend) 2020 nach ersten Zahlen des Branchenverbandes VDW 15,6%. Sollten sich diese Zahlen bestätigen, rangiert die Branche nun international an zweiter Position hinter China und hat Japan auf den dritten Platz verdrängt. 64% der Produktion in Deutschland gingen 2020 ins Ausland, was einem Produktionswert von rund 7 Mrd. € entspricht.

Produktionsrückgang auch aufgrund der Corona-Krise

Nach etlichen Jahren mit immer neuen Produktionsrekorden und einem relativ stabilen Jahr 2019 sank die Produktion der deutschen Werkzeugmaschinenbranche 2020 nach Erhebungen des Sta-

tistischen Bundesamtes um 27,4%. Der Inlandsabsatz verringerte sich um 23,5%, der Export sogar um 29,6%.

Eine negative Tendenz für 2020 hatte sich jedoch – losgelöst von der Corona-Pandemie – bereits im letzten Quartal 2019 und den ersten Monaten des neuen Jahres angekündigt. Die Werkzeugmaschinenbranche unterliegt aufgrund des Investitionsverhaltens ihrer zentralen Abnehmerbranchen ausgeprägten zyklischen Schwankungen, sodass die Corona-Krise den ohnehin erwarteten Abschwung lediglich verstärkt zu haben scheint.

Für 2021 prognostiziert der Fachverband eine Erholung des Produktionsvolumens in Höhe von rund 6%, auch wenn der Auftragseingang 2020 nach VDW-Angaben um 30% geschrumpft ist. Im ersten Quartal 2021 ist der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bereits um 26% gestiegen. Dabei legten die Bestellungen aus dem Inland um 10% zu. Die Auslandsorders notierten 35% über Vorjahr.

Industrie 4.0 als Zukunftschance

Nach Überwindung der COVID-19-Krise sind die Chancen für die Branche weiterhin als sehr gut zu bewerten: Die industrielle Fertigung steht weltweit unter einem immensen Kostendruck und ist daher auf modernste Produktionsmittel angewiesen. Hinzukommen steigende Effizienz- und Umweltanforderungen, für die die Werkzeugmaschinenindustrie wegweisende Fertigungslösungen anbietet. Die Branche orientiert sich dabei sehr stark an Konzepten der Industrie 4.0 und sieht sich hier international in einer Vorreiterrolle.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Globale Erholung der Absatzmärkte mit Nachholeffekten
Weltweiter Bedarf an innovativen Produkten hoch
Risiken
Große Abhängigkeit von globaler Konjunkturentwicklung
Hoher Wettbewerb/Preisdruck, besonders bei Standardmaschinen

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	5
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	12
4	Branchenwettbewerb	17
4.1	Wettbewerbssituation	17
4.2	Bedeutende Unternehmen	21
5	Rahmenbedingungen	24
6	Trends und Perspektiven	29
	Glossar	34
	Programm der Branchenreports 2021	35
	Impressum	36

Hinweis zur Corona-Pandemie:

Der Branchenreport enthält alle Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (15.7.2021) vorlagen.

Durchblick ist einfach.
Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Branche genau
kennt.

